

Kulmbach bekommt einen Kunstverein

03.07.09

Initiative Die Kulmbacher Künstlerin Cornelia Morsch hat Künstler und Kulturfreunde für die Idee begeistert und mit engagierten Mitstreitern die Basis für die Gründung geschaffen. Diese soll im Oktober erfolgen. Danach ist eine große Ausstellung geplant.



Uschi Prawitz, Dr. Ruprecht Konrad und Cornelia Morsch (von links) bereiten die Gründung eines Kulmbacher Kunstvereins vor.
Foto: Dagmar Besand

In Kronach gibt es ihn seit 30 Jahren, in Bayreuth seit 56, in Coburg sogar schon seit über hundert Jahren. Warum hat eine Stadt wie Kulmbach keinen Kunstverein? Künstler und Kulturfreunde sind sich schon lange einig, dass eine kulturell vielfältig aufgestellte Stadt in dieser Größenordnung einen solchen Verein bräuchte – nur angepackt hat es bisher niemand.

Das ändert sich jetzt: Die Künstlerin Cornelia Morsch hat gemeinsam mit dem ehemaligen Kulmbacher Kulturreferenten Dr. Ruprecht Konrad und der kunstbegeisterten Uschi Prawitz das Projekt in die Hand genommen. Sie wollen damit das Grundproblem beseitigen, das vielen Künstlern zu schaffen macht, wenn sie ihre Arbeiten in einer Ausstellung zeigen wollen. Cornelia Morsch: „Wir haben das wunderschöne Badhaus, das sich toll für intime Ausstellungen eignet, und auch andere passende Räume. Die Stadt ist bemüht, die Künstler zu unterstützen. Allerdings kann sie Stadt weder Personal für die Aufsicht stellen noch den nötigen Versicherungsschutz bieten. Um all das muss sich bislang der Künstler selbst kümmern.“

Verein hat viel mehr Möglichkeiten

Ganz anders sieht die Sache aus, wenn ein Kunstverein als Veranstalter auftritt: Dieser hat eine Versicherung, kann sich um Sponsoren bemühen und dem Künstler alle organisatorischen Probleme abnehmen. „Ein Verein hat einfach viel mehr Möglichkeiten“, stellt Dr. Konrad fest.

„Wir wollen das kulturelle Leben in Kulmbach bereichern und erleichtern.“, sagt Cornelia Morsch. An Ideen dafür mangelt es nicht. Doch zunächst muss die Gründung des Vereins über die Bühne gehen. Dies ist für Anfang Oktober geplant. Unmittelbar danach möchte sich der Verein mit einer ersten großen Kunstaussstellung präsentieren.

Kein Künstler im Vorstand

Eine Besonderheit wird den Verein auszeichnen: „Im geschäftsführenden Vorstand soll kein Künstler sitzen, es soll keinen Richtungsstreit geben“, so Uschi Prawitz. „Die Künstler sind in der Jury und im Beirat gefordert.“

Kontakt und erstes Treffen

Ein Treffen für alle, die im Verein mitarbeiten möchten, findet am 16. Juli um 19 Uhr im Sitzungssaal des Mönchshof-Bräuhauses statt.

Wer zu diesem Termin keine Zeit hat, sich aber trotzdem engagieren oder bei der Ausstellung mitmachen möchte, wendet sich telefonisch an Cornelia Morsch (09221/64909,vormittags) oder an Uschi Prawitz (info@vocabulo.de).